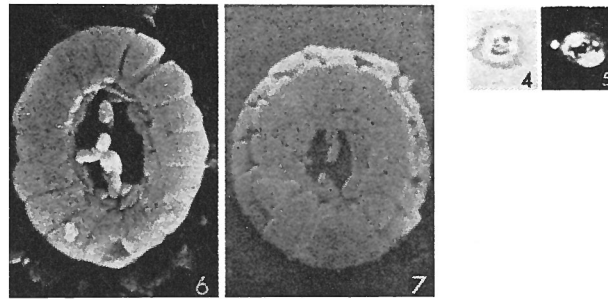


Prediscosphaera bukryi PERCH-NIELSEN, 1973

1969 *Prediscosphaera honjoi* BUKRY, pl. 18, fig. 4, non pl. 18, fig. 6. Univ. Kansas paleont. Contr., Article 51, (Protista 2).



Figs. 4-7 — *Prediscosphaera bukryi* n. sp. in distaler und proximaler Sicht. 6) Holotypus, Oweina; 7) Ägypten und Majunga 62, Madagaskar. x 9600, x 12000; 4, 5) Majunga 62, Madagaskar, ca. x 2.000.

Description:

Diagnose: Eine kleine Art von *Prediscosphaera* mit einem axial orientierten zentralen Kreuz und Randelementen, deren längste Dimension radial ist. Das Zentralfeld wird von einem Kranz von Lamellen umgeben, die nicht über die distalen Randelemente hinausragen oder in sie hineingreifen.

Beschreibung: Der elliptische Coccolith hat eine distale und eine etwas kleinere, proximale Randscheibe. Die 16 Randelemente sind in radialer Richtung am längsten. Die Lamellen, die das Zentralfeld umsäumen, regen nicht über die distale Randscheibe hinaus und greifen auch nicht in sie hinein. Das zentrale Kreuz ist axial orientiert und oft zerbrochen. Es erhebt sich nur leicht über die distale Randscheibe.

Remarks:

P. bukryi unterscheidet sich vom Holotypus von *P. honjoi* BUKRY 1969 durch die axiale Orientierung des zentralen Kreuzes. *P. stoveri* (PERCH-NIELSEN 1968) SHAFIK & STRADNER 1971 hat einen Kranz von Elementen um das Zentralfeld, der in die distale Randscheibe eingreift, wodurch das Zentralfeld auch grösser erscheint. *P. spinosa* (BRAMLETTE & MARTINI 1964) GARTNER 1968 hat Randelemente, deren grösste Ausdehnung tangential verläuft, ist grösser und hat ein offeneres Zentralfeld. Andere Arten von *Prediscosphaera* haben eine diagonal orientierte zentrale Struktur.

Type level:

Maastrichtien.

Vorkommen: *P. bukryi* findet sich im Maastrichtien von Ägypten, Dänemark und Madagaskar und ist dort meistens selten; weitverbreitet im Maastrichtien.

Type locality:

Oweina, Ägypten. Probe 7.

Depository:

Mineralogical Museum, Copenhagen. Holotypus: fig. 6 (KPN 10276), MMH 12885.

Author:

Perch-Nielsen K., 1973, p. 320; pl. 7, figs. 6, 7; pl. 10, figs. 4, 5.

Reference:

Neue Coccolithen aus dem Maastrichtien von Dänemark, Madagaskar und Ägypten. Bull. geol. Soc. Denmark. vol. 22, pp. 306-333, 1 tab., 10 pls.